



WARTUNGSFREI
unbefüllt mit Säurepack

BEDIENUNGSANLEITUNG

Unbedingt vor Befüllen und Einbau der Batterie lesen!

Wartungsfrei, unbefüllt mit Säurepack

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf einer saito Qualitäts-Batterie. Starterbatterien aus dem Hause saito überzeugen seit vielen Jahren durch ihr unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis und ihre hervorragende Qualität und Langlebigkeit. Saito Starterbatterien werden exklusiv für Louis in einer der modernsten Batterie-Fabriken weltweit hergestellt und unterliegen strengsten Prüf- und Qualitätsstandards.

Damit Sie an Ihrer neuen Qualitäts-Batterie lange Freude haben, lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise unbedingt aufmerksam und komplett durch, und halten Sie sich genau an die dortigen Vorgaben. Anderenfalls riskieren Sie schwere Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer saito Batterie!
Ihr Louis Team

1. Grundsätzliches:

Was Sie auf jeden Fall beachten müssen – bitte unbedingt vor Befüllen und Einbau der Batterie lesen!

Richtiger Batterie-Typ: Bauen Sie immer nur den Batterietyp in Ihr Fahrzeug ein, der vom Fahrzeughersteller für Ihr Modell eindeutig vorgegeben wird. Hierfür reicht zumeist ein Blick ins Bordbuch oder auf die Bezeichnung Ihrer alten Batterie (z.B. YTX9-BS).

Wir raten Ihnen dringend davon ab in ein Fahrzeug, das serienmäßig mit einer Standardbatterie ausgestattet ist, eine wartungsfreie Batterie einzubauen und umgekehrt. Die Lichtmaschine und der Regler des Fahrzeugs sind nur auf den vom Hersteller vorgegebenen Batterietyp und dessen spezifischen Ladestrom eingestellt. In der Folge würde die Batterie falsch, nämlich zu stark oder zu gering, geladen und so dauerhaft geschädigt werden.

Laden: Die Batterie muss, trotz werkseitiger Vorladung, vor dem Einbau ins Fahrzeug immer und unbedingt mit einem geeigneten Motorrad-Ladegerät zu 100% vollgeladen werden. Ansonsten verkürzen Sie die Lebenszeit Ihrer Batterie bereits erheblich und riskieren einen Defekt. Benutzen Sie zum Laden der Motorradbatterie keinesfalls Pkw- bzw. Baumarkt Ladegeräte. Diese liefern einen zu großen Ladestrom, überladen die vergleichsweise kleine Motorrad-Batterie und schädigen diese so nachhaltig. Benutzen Sie nur Ladegeräte, die für Motorradbatterien geeignet sind. Der Ladestrom darf nicht höher als 10% der Batteriekapazität sein (bei einer Batteriekapazität von 10 Ah wäre das ein maximaler Ladestrom von 1 Ampere). Eine große Auswahl geeigneter „intelligenter“ Ladegeräte, z.B. der Marke ProCharger, finden Sie im Louis-Sortiment.

Zur Überwinterung oder bei längeren Standzeiten (länger als 2 Monate) muss die Batterie mit einem geeigneten Ladegerät (z.B. ProCharger) geladen werden, da die Batterie anderenfalls durch Tiefentladung (unter 10,5 Volt) Schaden nimmt. Zur Überwinterung ist die Batterie auszubauen. Das Abklemmen der Batterie vom Bordnetz schützt zusätzlich vor Tiefentladung durch etwaige Kriechströme oder stille Verbraucher.

Lagerung: Entladene Batterien können einfrieren, deshalb Batterien immer frostfrei und voll aufgeladen lagern.

2. Inbetriebnahme und Einbau (nur, wenn werksmäßig vom jeweiligen Motorradhersteller freigegeben): Bitte überprüfen Sie vor Inbetriebnahme der Batterie immer und unbedingt:

- 1: Passt die Batterie in Ihr Fahrzeug? Stimmen die Maße (Höhe x Breite x Tiefe)?
- 2: Hat die Batterie die korrekte Spannung (V = Volt)?
- 3: Hat die Batterie die korrekte Kapazität (Ah = Amperestunden)?
- 4: Liegen der Plus- und der Minuspol an der richtigen Stelle?

Batterie auf ebenen Untergrund stellen und die rote Schutzfolie auf den Zellenöffnungen komplett vom Batteriedeckel entfernen. Danach entfernen Sie den gelben Aufkleber vom Batteriepol. Das beiliegende Säurepack aus dem Karton nehmen und die Kunststoff-Verschlussleiste vom Säurepack entfernen. Das Säurepack gerade in die Zellenöffnungen der Batterie bis zum Anschlag eindrücken. Die Aluminiumfolie an den Öffnungen der jeweils sechs einzelnen Tanks auf keinen Fall vorher entfernen. Die Folie wird automatisch beim Hereindrücken in die Batterieöffnungen durchstoßen. Die Säure läuft nun langsam in die Batteriezellen ein. Wenn der Fluss der Säure ins Stocken gerät, durch leichtes Anklopfen an den Behälter nachhelfen. Auf keinen Fall dürfen die einzelnen Säure tanks angestochen, gequetscht oder geschüttelt werden. Das Aufnahmevermögen der Batterie ist aufgrund der Fächerung der Batterieplatten begrenzt und die Fließgeschwindigkeit des Behälters hierfür optimal bemessen. Es darf nur die beiliegende Spezial-Säure aus dem Lieferumfang benutzt werden. Die Säuredichte ist höher als bei Standardbatterien und speziell für diese Batterien vorgesehen. Das beiliegende Säurepack enthält die genau bemessene Menge, die für Ihre Batterie notwendig ist. Ein Beimischen von anderer Batteriesäure oder destilliertem Wasser führt zur Zerstörung der Batterie. Der Behälter muss für mind. 30 Minuten auf der Batterie verbleiben. Achten Sie vor dem Entfernen des Säurebehälters darauf, dass die komplette Säure aus allen Behältern vollständig in die Batterie gelaufen ist. Nach dem Einfüllvorgang die beiliegende schwarze Verschlussleiste gerade in die Öffnungen bis zum Anschlag hineindrücken. Die Verschlussleiste muss mit dem Batteriegehäuse bündig abschließen und darf an keiner Stelle hoch stehen. Ist die Batterie einmal verschlossen, darf sie nie mehr geöffnet werden! Ein nachträgliches Öffnen der Batterie zerstört diese! Eine Kontrolle oder ein Nachfüllen des Flüssigkeitsstandes ist nicht möglich und nicht notwendig.

Wichtig! Die Bleiplatten in der Batterie sind bei diesem Batterie-Typ nicht zwingend mit Säure bedeckt, da diese komplett vom Vlies aufgenommen wird. Die Platten liegen deswegen aber nicht trocken und es darf auf gar keinen Fall Säure oder destilliertes Wasser nachgefüllt werden, dies würde die Batterie zerstören!

Die Batterie muss, trotz werkseitiger Vorladung, vor dem Einbau ins Fahrzeug immer und unbedingt mit einem geeigneten Motorrad-Ladegerät zu 100% vollgeladen werden! Danach die Batterie gut befestigt in das gereinigte Batteriefach einsetzen.

Schließen Sie die Batterie stets mit den mitgelieferten Pol-Schrauben an und bestreichen Sie danach die Pole mit den Schrauben und angeschlossenen Kabelschuhen mit dem beiliegenden Hochleistungs-polyfett, um diese vor Korrosion zu schützen. Die Kabelschuhe der Batterie kable vor dem Anschluss mit einer Drahtbürste reinigen. Korrodierte Pole können Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektrik zur Folge haben! Die Schrauben nicht mit Gewalt anziehen, sonst verformen sich die Batteriepole und die Batterie wird beschädigt. Klemmen Sie beim Anschließen der Batterie immer erst das Plus- und dann das Minuskabel an die zugehörigen Pole. Nehmen Sie beim Ausbau der Batterie immer erst das Minuskabel und dann das Pluskabel ab.

3. Wichtige Hinweise zur Gewährleistung:

- Bitte lesen Sie sich aufmerksam diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise durch und halten sich genau an die Vorgaben. Anderenfalls riskieren Sie schwere Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug, die nicht der Gewährleistung unterliegen.
- Bauen Sie immer nur den Batterietyp in Ihr Fahrzeug ein, der vom Fahrzeughersteller für Ihr Modell eindeutig vorgegeben wird. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug führen, die nicht der Gewährleistung unterliegen.
- Laden Sie die Batterie bei längeren Standzeiten (länger als 2 Monate) regelmäßig mit einem geeigneten Ladegerät voll. Tiefentladung und/oder mangelnder Pflegezustand der Batterie fallen nicht unter die Gewährleistung/Kulanz und sind kein Reklamationsgrund!

4. Warn- und Sicherheitshinweise:

- Befolgen Sie unbedingt die Hinweise auf der Batterie, in dieser Bedienungsanleitung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung!
- Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen sind beim Umgang mit der Batterie verboten! Beim Laden von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!
- Vermeiden Sie Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen! Tragen Sie keinen elektrisch leitenden Schmuck.
- Arbeiten Sie umsichtig! Vermeiden Sie Kurzschlüsse.
- Explosions- und Brandgefahr: Achtung! Metallteile der Batterien stehen immer unter Spannung, deshalb keine fremden Gegenstände oder Werkzeug auf der Batterie ablegen!
- Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Batterie Schutzhandschuhe und einen Augenschutz! Batteriesäure ist stark ätzend!

Erste Hilfe: Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen! Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen.



Gebrauchsanweisung beachten



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten



Augenschutz tragen



Von Kindern fernhalten



Batteriesäure, ätzend!



Explosives Gas

Umgang mit Altbatterien gemäß § 10 Batteriegesetz vom 25. Juni 2009:

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Sie können Ihre Altbatterie in jeder Louis-Filiale, aufgrund der Gefahrgutverordnung nicht über den Versand, unentgeltlich zurückgeben. Ihr Batteriepfand in Höhe von € 7,50 wird Ihnen erstattet bzw. Sie müssen beim Kauf einer neuen Starterbatterie kein Pfand hinterlegen.



Hinweis gemäß § 18 Batteriegesetz vom 25. Juni 2009:

Die links abgebildete, durchgestrichene Mülltonne bedeutet: Batterien dürfen nicht in den Hausmüll. Ist unter diesem Symbol zusätzlich eines der nachstehenden chemischen Zeichen (Pb: Batterie enthält Blei, Cd: Batterie enthält Cadmium, Hg: Batterie enthält Quecksilber) abgebildet, bedeutet dies allgemein, dass dieses Metall in der Batterie enthalten und dessen gesetzlicher Grenzwert überschritten ist. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie enthalten möglicherweise Schadstoffe, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Bitte geben Sie Batterien nach Gebrauch bei uns, an den Recyclinghöfen der Kommunen oder im Handel ab. Die Rückgabe ist unentgeltlich und gesetzlich vorgeschrieben. Alle Batterien werden wieder verwendet. So lassen sich wertvolle Rohstoffe wieder gewinnen und zugleich Umwelt und Gesundheit schützen.

Stand: 11/2011

Sollten Sie Fragen zu dieser Anleitung oder zur Verwendung des Produktes haben, so kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem Gebrauch des Artikels bitte den Technik-Support der Firma Louis unter E-Mail: technikcenter@louis.de bzw. Faxnummer: 00 49 (0) 40-73 41 93 58. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So können wir gemeinsam sicherstellen, dass das Produkt korrekt montiert und genutzt wird.